

Grün in der Nähe

Grundschule

Die Schülerinnen und Schüler erkunden anhand von Karten ihr eigenes Wohnumfeld im Hinblick auf Grünflächen. Sie lernen dabei die verschiedenen Funktionen von Grünflächen sowie Maßnahmen zur Begrünung kennen. Die Schülerinnen und Schüler besprechen, wo in ihrem Heimatort oder an ihrer Schule sie sich mehr Grün wünschen und warum.

Gehört zu:

- [Thema der Woche: Spezial: Wie Städte grüner werden](#)
- [Thema der Woche: Stadtgrün für Mensch und Umwelt](#)

Ziele und Kompetenzen

Die Schüler/-innen ...

- setzen sich mit ihrem Wohn- und Lebensumfeld im Zusammenhang mit dem Stadtgrün auseinander,
- erarbeiten grundlegende Funktionen von Grünflächen und Begrünungsmaßnahmen in der Stadt,
- verstehen die Bedeutung von Stadtgrün für Mensch und Umwelt,
- lernen verschiedene Grünflächen und Begrünungsmaßnahmen kennen,
- schulen ihre Raumhandlungskompetenz, indem sich die Schülerinnen und Schüler ihren Lebensraum erschließen und gegebenenfalls an räumlichen Veränderungsprozessen teilnehmen,
- erweitern ihre Medienkompetenz durch die Arbeit mit Karten und Bildern.

Als Einstieg unternehmen die Schülerinnen und Schüler eine Exkursion rund um die Schule. Sie überlegen, wo Grünflächen sind und besprechen vor Ort die Funktionen dieser Flächen. Sie können auch einen See oder Schrebergarten besuchen. Bei der Exkursion können auch die Sinne der Schülerinnen und Schüler angesprochen werden: Wie fühlen sie sich auf einer Wiese, unter Bäumen, am Wasser oder an einer Straßenkreuzung?

Stichwörter sind hier:

- gute/schlechte Luft,
- Lärm/Ruhe,
- Hitze/Kühle,
- Asphaltierung/Pflanzen/Tiere,
- und so weiter.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#).

Quelle: „Umwelt im Unterricht“ (<http://www.umwelt-im-unterricht.de>). Umwelt im Unterricht unterstützt die Erstellung von Bildungsmaterialien unter offenen Lizenzen im Sinne der [UNESCO](#).

Zurück im Klassenzimmer werden die Erkenntnisse an der Tafel zusammengetragen und für ein Unterrichtsgespräch genutzt.

Alternativer Einstieg 1: Falls keine Exkursion mit der Klasse möglich ist, können die Schülerinnen und Schüler eine ähnliche Aufgabe zu Hause vorbereiten. Sie überlegen, wo in ihrer Wohnumgebung Grünflächen sind, und zeichnen einen Plan davon. Alternativ können die Schülerinnen und Schüler auch ihren Schulweg untersuchen. Die Ergebnisse können dann als Einstieg in den Unterricht präsentiert und besprochen werden. Impulsfragen können sein: Wieso sind diese Grünflächen wichtig? Was ist den Schülerinnen und Schülern daran besonders wichtig?

Alternativer Einstieg 2: Alternativ kann der Einstieg auch über eine Bildbetrachtung erfolgen. Hierfür bietet die zugehörige [Bildergalerie](#) Motive von ungewöhnlichen städtischen Begrünungsmaßnahmen. Besonders Bild 8 eignet sich dafür: Es zeigt das Hundertwasserhaus in Essen mit Begrünungsmaßnahmen. Die Klasse bespricht, was sie sieht und warum solche Maßnahmen für Mensch und Umwelt wichtig sind.

Im Laufe des Einstiegs unterstützt die Lehrkraft die Klasse mit Impulsfragen, sodass die verschiedenen Funktionen von Grünflächen deutlich werden. Weitere Informationen dazu liefert der [Hintergrundtext](#). Folgende Aspekte sollten genannt werden:

- Stadtklima und Klimawandel
- Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Naturschutz
- Wohn- und Lebensqualität, Freizeit und Gesundheit
- Soziales Miteinander

Die Klasse bespricht auch, welche Möglichkeiten es zur Begrünung gibt – ergänzend zu den Motiven aus der Bildergalerie. Welche Beispiele für urbanes Grün kennen die Schülerinnen und Schüler aus der eigenen Stadt, den Medien oder dem Urlaub?

Anschließend erhalten die Schülerinnen und Schüler Stadtpläne des Heimatortes (oder alternativ ein gutes Beispiel für einen anderen Ort). Hierfür können auch Landkarten- und Satellitenbilderdienste wie [Google Maps](#) oder [Bing Maps](#) genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler teilen sich in Gruppen auf und markieren die Grünflächen auf der Karte. Außerdem finden sie fünf Gründe, warum Grünflächen in der Stadt wichtig sind. Diese notieren sie als Stichworte oder visualisieren sie mit Hilfe eines Symbols.

Die Gruppen stellen ihre Pläne und Argumente im Plenum vor. Die Klasse bespricht die Ergebnisse und wertet diese aus. Abschließend diskutieren die Schülerinnen und Schüler, wo sie sich in ihrem Heimatort und/oder auf dem Schulgelände mehr Grün wünschen und warum.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#).

Quelle: „Umwelt im Unterricht“ (<http://www.umwelt-im-unterricht.de>). Umwelt im Unterricht unterstützt die Erstellung von Bildungsmaterialien unter offenen Lizenzen im Sinne der [UNESCO](#).

Erweiterung

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Ideen für Grünflächen auf dem Schulgelände. Sie können auch eine AG gründen, um ihre Vorschläge umzusetzen und weitere Schülerinnen und Schüler zu integrieren. Anregungen und Informationen dazu liefert das Thema der Woche "[Gärtnern in der Stadt](#)". Unter anderem gehört dazu eine [Anleitung](#) für das eigene Gärtnern drinnen und draußen.
- Die Schülerinnen und Schüler wählen eine Brache oder Grünfläche in der Umgebung der Schule aus und bewerten diese anhand ihrer Leistungen und Potenziale: Kann man hier Sport machen/sich erholen? Bietet die Fläche Tieren einen Lebensraum? Auch können die Schülerinnen und Schüler Arten zählen und bestimmen. Hierfür eignen sich auch Apps für das Smartphone wie zum Beispiel die kostenfreie App "[Naturblick](#)" des Naturkundemuseums Berlin
- Die Schülerinnen und Schüler zeichnen eigene Karten einer Stadt der Zukunft mit möglichst vielen Grünflächen. Sie präsentieren anschließend ihre Stadt der Zukunft und erklären, wieso sie welche Grünflächen für wichtig erachten.
- Im Kunstunterricht können begrünte Häuser gemalt werden. Insgesamt kann hier die Idee von grüner Architektur aufgegriffen werden.
- Zu den Aspekten Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung bieten sich die Materialien [Erneuerbare Energien](#) des Bundesumweltministeriums an. Die Arbeitsblätter 1 und 2 sind dem Thema "Die Stadt, die Energie und die Zukunft" gewidmet.

Informationen und Materialien

Hintergrund 1

[Was Stadtgrün für Mensch und Umwelt leistet](#)

Parks und Stadtwälder sind nicht nur schön anzusehen. Sie übernehmen auch wichtige Funktionen: Sie verbessern das Stadtklima, wirken dem Klimawandel entgegen, bieten Pflanzen und Tieren Lebensräume und erfüllen als öffentliche Räume auch soziale Funktionen. Doch in Städten sind viele Flächen versiegelt, und es gibt eine große Nutzungskonkurrenz. Warum ist Stadtgrün wichtig, und wie können zusätzliche grüne Flächen geschaffen werden?

[mehr lesen](#)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#).

Quelle: „Umwelt im Unterricht“ (<http://www.umwelt-im-unterricht.de>). Umwelt im Unterricht unterstützt die Erstellung von Bildungsmaterialien unter offenen Lizenzen im Sinne der [UNESCO](#).

Arbeitsmaterial

[Anleitung: Kräuter für drinnen und draußen](#)

Sekundarstufe, Grundschule

Das Material enthält eine Anleitung zum Pflanzen von Kräutern in Obstkisten und Milchkartons. Was braucht man dazu, und welche Kräuter eignen sich? Ebenso finden sich Vorschläge, damit die Schüler/-innen auch nach dem Anpflanzen ihren Garten gemeinsam pflegen und weiter erforschen können. [mehr lesen](#)

[Arbeitsmaterial herunterladen](#) (docx; 50 kB)

Bilderserie

[Begrünen, was geht](#)

Sekundarstufe, Grundschule

Anhand von Bildern werden die Umweltfolgen von Verstädterung deutlich, wie zum Beispiel die Versiegelung der Böden. Zugleich sind Beispiele von Grünflächen sowie Dach- und Fassadenbegrünung zu sehen. Kurze Texte helfen dabei, die Funktionen des Stadtgrüns im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern herauszuarbeiten.

[mehr lesen und Bilder herunterladen](#) (8 Bilder)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#).

Quelle: „Umwelt im Unterricht“ (<http://www.umwelt-im-unterricht.de>). Umwelt im Unterricht unterstützt die Erstellung von Bildungsmaterialien unter offenen Lizenzen im Sinne der [UNESCO](#).